

Gerhard-Koch-Straße 2
73760 Ostfildern, Scharnhauser Park
Tel. 0711 32732-100, Fax -127
verband@iste.de
www.iste.de/www.geokoffer.de

ISTE | Postfach 1253 | 73748 Ostfildern

Thomas Beißwenger
Hauptgeschäftsführer
Tel. 0711 32732-122, Fax -127
beisswenger@iste.de



Pressemeldung

06.07.2018

Ein GeoKoffer für die Stettenfelschule in Untergruppenbach Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL überreicht modernes Lehrmittel

Untergruppenbach, 29.6.2018: Der GeoKoffer ist inzwischen in Baden-Württembergs Bildungseinrichtungen besten bekannt und begehrt – jetzt hat auch die Stettenfelschule in Untergruppenbach ein solches moderne Lehrmittel bekommen. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL überreichte das von den bmk Steinbruchbetrieben GmbH & Co. KG (Talheim) gesponserte Präsent den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8b.

Die Politikerin - Mitglied des Landtages und Staatssekretärin im Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, erläuterte den Schülerinnen und Schülern ihrer Heimatgemeinde, wie wichtig die Versorgung mit mineralischen Rohstoffen für unseren modernen Alltag sei. Nicht nur zum Bau von Gebäuden oder Infrastrukturen wie Straßen, Brücken oder Schienenwege würden Steine, Kies und Sand benötigt. Sie dienten auch in der Chemie, der Glas- oder der Lebensmittelindustrie. Den Rahmen für die Gewinnung dieser Rohstoffe setze der Landtag in Baden-Württemberg mit den gesetzlichen Vorgaben und der Rohstoffstrategie des Landes, welche gerade erarbeitet werde.

Heinz Sprenger, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des ISTE, erläuterte den GeoKoffer. Er enthalte neben typischen Gesteinen des Landes Baden-Württemberg auch moderne Informationsmaterialien, sei für den Geologie- und Geographieunterricht entwickelt worden und verknüpfe erdgeschichtliches Wissen mit der heutigen Alltagspraxis. Eine Schule, die im Namen das Wort „Fels“ trage, brauche dringend einen GeoKoffer mit den Gesteinen des Landes Baden-Württemberg für den Unterricht, meinte Sprenger.

Mit den Schülerinnen und Schülern freuten sich auch Rektor Markus Nutz und Geographielehrer Sebastian Hoffmann sowie Katrin Sonntag, die Elternbeiratsvorsitzende. Der Schulleiter stellte den praktischen Nutzen des GeoKoffers für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer, in den Mittelpunkt seiner Dankesworte.

Heike Flickinger von der Firma bmk Steinbruchbetriebe in Talheim hatte das finanzielle Sponsoring des GeoKoffers übernommen, der sonst für 700 Euro hätte käuflich erworben werden müssen.

Sie bot aber noch mehr an: Fachexkursionen in den Steinbruch für ganze Klassen und für Berufspraktika für interessierte Schülerinnen und Schüler im Unternehmen bmk Steinbruchbetriebe in Talheim oder in vier weiteren Steinbrüchen in der näheren Umgebung. Das Angebot wurde freudig angenommen; Sebastian Hoffmann, Fachleiter Geographie bekundete spontan Interesse. Heinz Sprenger lud die Schülerinnen und Schüler ein, die Steine des GeoKoffers zu nutzen und so die Gesteine des Landes Baden-Württemberg im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Dem kamen die Kinder gerne nach, und so gingen die Gesteinstücke durch die Klasse von Hand zu Hand.

Informationen zum Bild:

Große Freude an der Stettenfelsschule in Untergruppenbach – sie bekam jetzt einen GeoKoffer. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL (links vorne) überreichte dieses moderne Lehrmittel. Gespendet hatten ihn die bmk Steinbruchbetriebe GmbH & Co. KG (Talheim), vertreten durch Heike Flickinger (rechts vorne). Vom ISTE war der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Heinz Sprenger (Mitte) gekommen.

gez. Thomas Beißwenger

Fakten zum GeoKoffer

<https://www.iste.de/steine-und-erden-erleben/geokoffer/>

Das multimediale Bildungspaket hat der ISTE in Kooperation mit der Umweltakademie Baden-Württemberg, dem Landesverband der Schulgeographen, dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau sowie den Pädagogischen Hochschulen im Land in dreijähriger Arbeit entwickelt. Der GeoKoffer soll das Interesse der Schüler an geologischen Themen und den interdisziplinären Unterricht fördern.

Der GeoKoffer, in dessen Entwicklung 70 000 Euro investiert wurden, soll Lehrer dabei unterstützen, Themen rund um die Erdgeschichte spannend und praxisnah zu vermitteln. Ob Kontinentaldrift, Vulkanismus oder die Entstehung des schwäbischen Schichtstufenlandes - tektonische Phänomene haben über Jahrmillionen hinweg die Landschaft im Südwesten geprägt und Gesteinsarten, wie Gneis, Granit, Posidonienschiefer, Porphyry, Muschel- oder Jurakalk hervorgebracht. Für die meisten Schüler ist Geologie abstrakt und wenig greifbar. Das soll sich mit dem GeoKoffer ändern.

Es handelt sich um ein multimediales Lehrmittel, das die 14 wichtigsten Bausteine des Landes Baden-Württemberg zum Anfassen und Experimentieren enthält. Neben diesen handgeschliffenen, faustgroßen Gesteinstücken beinhaltet der GeoKoffer auch 33 laminierte Informationskarten für die Gruppenarbeit und einen USB-Stick, auf dem Präsentationen, Arbeitspapiere, Fotos und Filme gespeichert sind. Mit ihnen können die Schüler hinter die Kulissen von Steinbrüchen, Kies- und Sandgruben blicken. Dabei erfahren sie nicht nur, wie die Gesteine im Koffer vor Urzeiten entstanden

sind, sondern wie sie gewonnen, weiterverarbeitet und als Baustoff oder in zahlreichen industriellen Anwendungen, wie der Papier-, Glas-, Stahl- oder Lebensmittelherstellung, zum Einsatz kommen. Häufig fragen Schüler: "Warum muss ich das für mein späteres Leben wissen?". Darauf gibt der GeoKoffer mit seinem hohen Praxis- und Alltagsbezug eine überzeugende Antwort. Denn schon morgens, beim Zähneputzen sind Steine im Spiel, die sich als Kalkmehl in der Zahnpasta befinden.

Die Steine- und Erden-Industrie in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg gibt es rund 500 Unternehmen, die mineralische Rohstoffe gewinnen, weiterverarbeiten oder gebrauchte mineralische Rohstoffe recyceln. Insgesamt geschieht dies in rund 800 Werken mit 15.000 Beschäftigten. Diese Branche erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von rund 5 Milliarden Euro pro Jahr im Land.

Pro Einwohner und Jahr müssen rund 10 Tonnen Material der Erde entnommen werden, damit Häuser, Bürogebäude, Straßen, Bahnlinien und Radwege gebaut werden können. Insgesamt werden so jährlich 100 Millionen Tonnen mineralische Rohstoffe gewonnen und benötigt. Ziemlich genau entspricht das einem Kilogramm mineralische Rohstoffe pro Einwohner und Stunde. Gebrauchte Baustoffe werden durch Baustoffrecycling im Kreislauf gehalten. So wird bereits heute ca. 90 Prozent des Bauschuttes und Straßenaufbruchs recycelt.

Der ISTE wurde bereits sechs Jahre vor dem Land Baden-Württemberg im März 1946 als „Fachverband Steine und Erden Württemberg und Baden e.V.“ gegründet. Seitdem hat er sich zu einem modernen, dienstleistungsorientierten Wirtschafts- und Arbeitgeberverband entwickelt.